

Der Panther

Im Jardin des Plantes, Paris

von Rainer Maria Rilke

Notizen / Anmerkungen

1 Sein Blick ist vom Vorübergehn der Stäbe
2 so müd geworden, daß er nichts mehr hält.
3 Ihm ist, als ob es tausend Stäbe gäbe
4 und hinter tausend Stäben keine Welt.

5 Der weiche Gang geschmeidig starker
6 Schritte,
7 der sich im allerkleinsten Kreise dreht,
8 ist wie ein Tanz von Kraft um eine Mitte,
9 in der betäubt ein großer Wille steht.

9 Nur manchmal schiebt der Vorhang der
10 Pupille
11 sich lautlos auf –. Dann geht ein Bild hinein,
12 geht durch der Glieder angespannte Stille –
und hört im Herzen auf zu sein.

Das Gedicht „[Der Panther](#)“ von [Rainer Maria Rilke](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Rainer Maria Rilke	Titel	„Der Panther“
Verse	12	Wörter	85
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
